

Monatlicher Witterungsbericht für Nordrhein-Westfalen

Herausgegeben vom: Meteorologischen Amt für Nordrhein-Westfalen, Mülheim/Ruhr

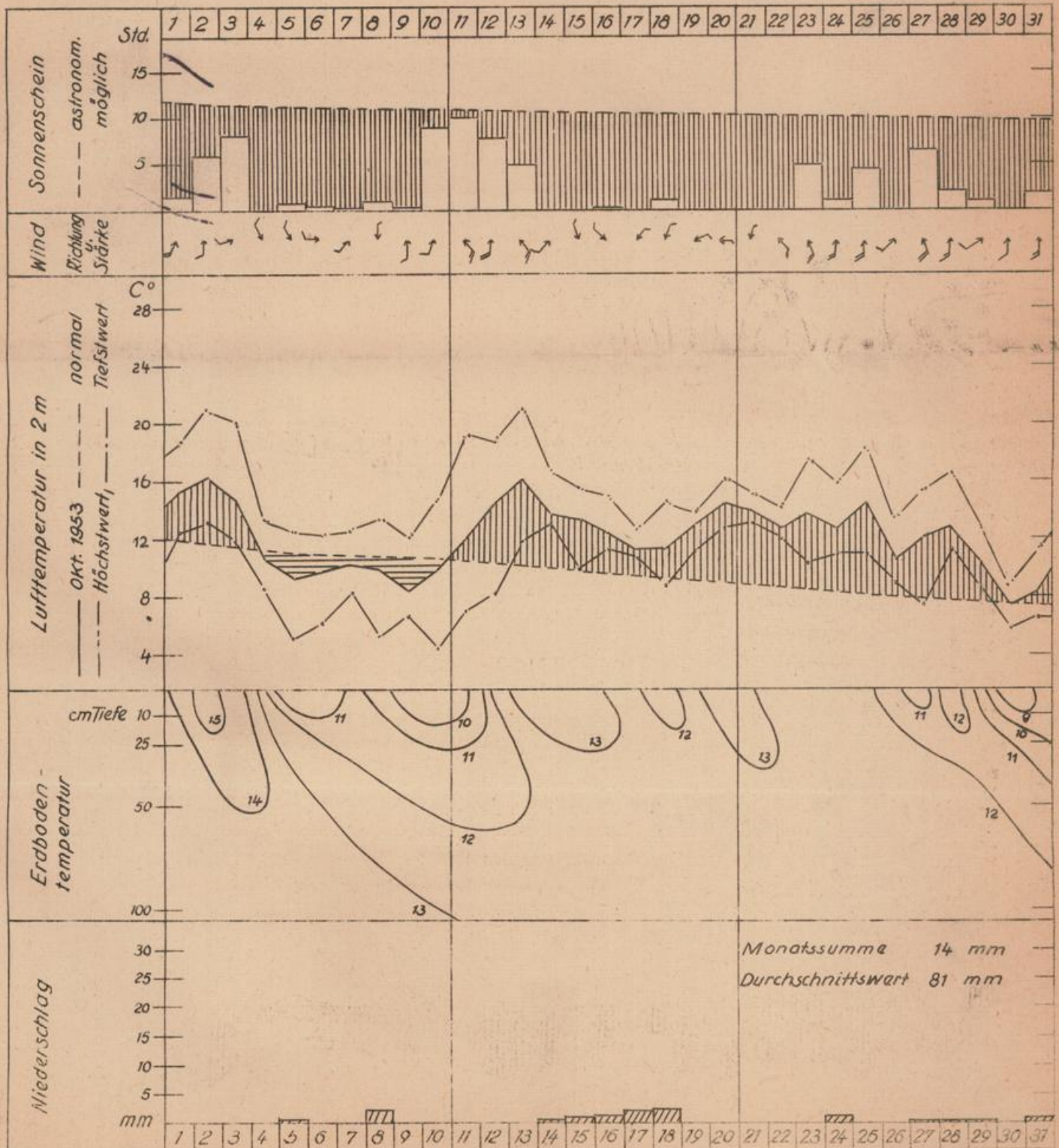
8. Jahrgang

Oktober 1953

Nummer 10

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

I. Darstellung des Ablaufs der einzelnen Elemente
Essen-Mülheim Oktober 1953



a) Witterungsverlauf.

Der Oktober war gegenüber dem Durchschnitt wesentlich zu warm und zu trocken. Der vorjährige Oktober verlief dagegen kühl und regnerisch.

Die Witterung nahm unter vorherrschendem Hochdruckeinfluß einen ruhigen, fast störungsfreien Verlauf, erhielt aber durch häufige Nebelbildung bereits herbstliches Gepräge. Zu Monatsbeginn dauerte das warme, sonnige Wetter (Altweibersommer), das sich Ende September eingestellt hatte, noch wenige Tage an. Als das bis dahin wetterbestimmende Hoch über Mitteleuropa nach Südosten abwanderte, drangen ab 4. grönländische Polarluftmassen um eine neue Hochzelle über England aus Nordwesten bei uns ein. Nach einigen kühleren Tagen, - den einzigen dieses Monats -, mit geringer Schauerertätigkeit heiterte es ab 8. bereits wieder stark auf, als sich das englische Hoch zum Festland verlagerte. Bei sonnigem, aber noch recht kühlem Wetter waren vom 9.-11. die ersten Nachtfröste dieses Herbstes zu verzeichnen.

Bestimmend für den weiteren Witterungsverlauf bis Monatsende wurde dann ein Hoch über Rußland, dem sich zeitweise eine Hochdruckzelle über der Ostsee angliederte. Mitteleuropa kam auf seiner Westflanke in den Bereich einer feuchtwarmen südlichen bis südöstlichen Strömung. Sie brachte bis Monatsende ungewöhnlich mildes, aber meist neblig-trübes Herbstwetter mit weiter nur geringfügigen Niederschlägen, die durch gelegentliches Eindringen schwacher Störungen von Westen und Süden ausgelöst wurden. Erst am 29./30. kam es nach Zufuhr kühler Luft aus Westen, über die gleichzeitig Warmluft zum Aufgleiten kam, allerdings nur im Ostteil des Landes, zu stärkeren Niederschlägen, die dort den Großteil der Monatssumme ausmachten.

b) Temperatur.

Mit Ausnahme der kühleren Tage vom 4. - 11., an denen das Tagesmittel 2 Grad unter dem Durchschnitt blieb, lag die Lufttemperatur sonst fast ständig 3 - 6 Grad über diesem Wert. Damit ergab sich ein um 2 - 3 Grad zu warmes Monatsmittel. Der Berichtsmonat gehörte damit im nördlichen Rheinland zu den 3 wärmsten Oktobern seit 100 Jahren (neben 1921 und 1949). Auch in den anderen Landesteilen wurde seine Wärme in den letzten 50 Jahren nur noch 2-3 mal übertroffen.

Der Tageshöchstwert entfiel meist auf die ersten sonnigen Tage (2./3.), im Industriegebiet sowie in weiten Teilen Westfalens auch auf den 13. Allgemein wurde nochmals 20 Grad überschritten.

Am kältesten war es durch die nächtliche Strahlungsabkühlung zwischen dem 9. und 11. In dieser Zeit hatten Niederungen und Täler mehrfach Frost bis -3 Grad (in 2 m Höhe), während die Höhen frostfrei blieben. Dagegen trat an diesen Tagen in Bodennähe verbreitet Frost bis -6 Grad auf. Bemerkenswert sind die geringen Tagesschwankungen während des neblig-trüben Wetters nach dem 13. Die hohen Tagesmittel sind daher mehr der in dieser Zeit unterdrückten nächtlichen Ausstrahlung als der Tageserwärmung zuzuschreiben.

Die in der ersten Dekade in den oberen Schichten des Erdbodens erfolgende Abkühlung wurde durch das nachfolgende milde Wetter teilweise wieder rückgängig gemacht, so daß sich zunächst wieder Temperaturgleichheit bis 1 Meter Tiefe wie im Vormonat ausbildete. Erst durch die Abkühlung der letzten Tage stellte sich am Monatsende winterliche Temperaturzunahme mit der Tiefe ein. Der gesamte Temperaturrückgang betrug nämlich bis 50 cm Tiefe 3 - 4 Grad, darunter nur 1 - 2 Grad.

c) Niederschlag.

Unter dem vorherrschenden Hochdruckeinfluß blieben die Niederschläge bis zum Monatsende im ganzen Land außerordentlich gering. Merklicher Niederschlag fiel überhaupt nur gebietsweise zwischen dem 3. und 7., sowie vom 13. - 17. So wurden für die monatliche Verteilung die teilweise ergiebigen Niederschläge der letzten Tage ausschlaggebend. Da der Nordwesten hierbei niederschlagsfrei blieb, ihre Stärke aber nach Südosten ständig zunahm, prägte sich das gleiche Bild auch der Verteilung der Monatssummen auf. Im trockensten Landesteil an der Nordwestgrenze wurde mit weniger als 10 mm kaum $\frac{1}{10}$ der Norm erreicht. Aber auch im Gebiet der stärksten Niederschläge am Monatsende - im Bergland südlich der Linie Bonn - Minden -, fiel insgesamt kaum mehr als die Hälfte des Regelwertes für Oktober. Die höchste Monatssumme hatte hier die Station Felderhof im Siegkreis mit 64 mm, die kleinste wurde in Weeze (Gelderland) mit nur 2 mm gemessen. Die größte Tagessumme betrug in Wiehl (Oberberg, Kreis) nach einem Gewitter am 3. 29 mm.

Durch anhaltende Trockenheit wurden die Vorräte der Talsperren weiter stark in Anspruch genommen, so daß sich diese weiter etwa auf die Hälfte ihres Stauraumes verminderten.

d) Sonstige Witterungserscheinungen.

Die Sonnenscheindauer blieb infolge des überwiegend neblig-trüben Wetters der letzten beiden Monatsdrittel meist 10 - 20 Stunden hinter der Norm zurück. Nur über den höchsten Teilen des Sauerlandes, die zeitweise aus den tieferen Nebelschichten herausragten, schien die Sonne etwa 20 Stunden mehr als dem Durchschnitt entspricht. Auch das Bewölkungsmittel war nur dort etwas geringer, sonst allgemein höher als der monatliche Mittelwert.

Am häufigsten und dichtesten war die Nebelbildung im Industriegebiet, das an mehr als der Hälfte aller Tage davon betroffen wurde. Aber auch im übrigen Gebiet gab es meist 10 Nebeltage. Vereinzelt traten am Abend des 3. Gewitter auf als Vorboten der durch den nachfolgenden Kaltlufteinbruch eingeleiteten Abkühlung.

Die Windbewegung blieb im allgemeinen nur schwach. Sturmtage waren nicht zu verzeichnen. Häufigste Windrichtung war meist Südost, teilweise auch die südliche Richtung.

e) Auswirkungen der Witterung auf das Pflanzenwachstum.

Das milde Herbstwetter war für den Fortgang der Rübenernte und die restlichen Bestellungsarbeiten sehr günstig, so daß beide im Oktober ohne Unterbrechungen weitgehend zu Ende geführt werden konnten. Lediglich auf schwersten Tonböden (Warburger Börde) ergaben sich durch den ausgetrockneten Boden zeitweise Schwierigkeiten bei der Bestellung.

Die Rübenernte erbrachte allgemein gute Erträge, die offenbar den hohen Sommerniederschlägen zu verdanken sind, während sich das sonnige Herbstwetter günstig auf den Zuckergehalt auswirkte.

Die Wintersaaten sind durchweg gut aufgelaufen, auch die Zwischenfrüchte stehen allgemein gut.

Die ersten Frühfröste um den 10. haben nur im Gartenbau an Tomaten und Bohnen stellenweise leichte Schäden angerichtet.

III. Beobachtungen und Mittelwerte

a) Lufttemperatur und Sonnenschein

Station	Seehöhe	Temperatur									Sonnenschein				Heitere Tage	Trübe Tage	Gewittertage	
		Mittelwert	Abweichg. v. vielj. Mitt.	Höchstwert 2 m	Datum	Tiefstwert 2 m	Datum	Tiefstwert 5 cm	Datum	Frosttage	Sommertage	Gesamtdauer in Std.	Prozente d. Normalwert.	Höchstwert in Std.				Datum
Ort																		
Aachen	202	11.9	+2.3	22.6	3.	2.9	10.	0.5	11.	.	.	103	104	10.0	11.	4	15	.
Roetgen	453																	
Euskirchen	170	11.6	+3.0	24.1	3.	-0.1	9. 11.12	-0.1	11.	3	.	.	.	.	.	2	18	1
Bonn	62	12.1	+3.0	23.3	3.	1.2	12.	-1.0	11. 12.	.	.	84	82	9.8	11.	2	15	1
Köln	45	12.5	+2.7	22.7	3.	3.3	10.	0.5	11.	.	.	74	.	9.8	11.	1	17	.
Seelscheid	214	11.2	+2.5	22.0	3.	1.5	9.	0.0	9. 10.11.	.	.	.	.	.	.	.	18	.
Solingen	252	11.2	+2.9	19.6	13.	4.0	10.	2.1	10.	.	.	.	.	.	.	3	14	.
Wuppertal	128	11.3	+2.7	21.5	2.	0.8	10.	-1.0	10.	.	.	.	.	.	.	4	18	.
Leverkusen	44	12.3	+2.6	22.5	2.	4.1	11.	3.2	10.	.	.	78	.	9.6	11.	.	18	.
Düsseldorf	36	12.3	+2.7	21.7	2.	1.0	10.	-1.5	11.	.	.	86	.	9.2	11.	1	14	.
Krefeld	40	11.7	+2.1	22.0	2.	2.6	11.	-1.3	11.	.	.	.	.	.	.	2	11	.
Essen-Mülheim	120	12.2	+3.1	21.1	13.	4.5	10.	0.7	10.	.	.	79	78	10.1	11.	2	18	.
Kleve	44	11.9	+2.7	20.8	2.	2.4	11.	-1.0	11.	.	.	.	.	.	.	5	11	.
Bocholt	22	11.4	+2.2	20.8	2.	0.0	11.	-2.0	11.	.	.	92	.	9.0	11.	1	13	.
Münster	64	11.4	+2.2	21.4	2.	0.4	11.	-1.5	11.	.	.	83	86	9.5	11.	3	13	.
Gütersloh	75	11.7	+2.5	21.4	12.	0.0	9.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	13	.
Herford	77	11.1	+2.2	21.6	2.	-1.0	11.	-1.4	11.	2	.	86	.	8.8	11.	.	16	.
Bad Driburg	210	9.9	+2.1	22.5	2.	-2.2	11.	.	.	2	.	82	.	8.7	13.	2	12	.
Bad Salzuflen	98	11.4	+2.5	22.5	2	0.2	9.	-0.3	9.	.	.	102	.	9.9	11.	3	14	1
Arnsberg	204	11.0	+2.2	21.6	3.	0.4	11.	-0.6	12.	.	.	.	.	.	.	3	19	1
Dortmund	108	12.0	+2.5	23.0	13.	1.4	11.	-0.3	10.	.	.	75	.	9.7	11.	2	17	.
Bochum	83	12.8	+2.9	22.9	13.	5.0	10.	1.3	11.	.	.	69	.	9.6	11.	2	14	.
Lüdenscheid	447	10.6	+3.2	20.5	2.	4.1	31.	.	.	.	.	76	82	9.4	11.	2	20	.
Siegen	267	10.2	+2.7	22.9	2.	-2.3	11.	-5.0	11.	4	.	.	.	.	.	.	16	.
Brilon	455	10.2	+2.6	19.9	3.	2.0	31.	-0.4	9.	.	.	.	.	.	.	5	14	.
Altastenberg	780	8.6	+3.1	18.8	2.	1.9	30	-0.9	9.	.	.	112	.	10.5	10.	4	15	1

b) Erdbodentemperatur

Station	See- höhe	Bodenart	2 cm		5 cm		10 cm		20 cm		50 cm		100 cm	
			Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min
Bonn	62	Lehmboden	11.9	20.2 3.4	12.3	19.7 4.6	12.3	18.4 6.0	12.5	16.2 8.4	13.0	15.7 11.1	13.6	14.8 12.9
Aachen	202	Sandboden	12.8	25.0 6.1	12.8	24.6 6.6	13.0	21.0 8.2	13.2	17.5 10.4	13.4	15.8 11.5	13.6	14.9 12.6
Essen-Mülheim	120	Sandiger Lehmboden	11.9	20.3 5.3	12.0	19.2 6.1	12.0	17.2 7.5	12.3	15.6 9.7	12.6	14.2 11.3	12.9	13.7 12.3
Bocholt	22	Sandboden	10.9	21.0 1.4	10.9	19.0 2.7	11.4	17.4 4.6	11.6	15.6 6.8	12.1	14.2 9.8	12.5	13.8 11.8
Münster	64	Sandboden	11.5	20.2 2.9	11.6	19.4 3.7	11.8	17.7 5.3	12.0	15.6 7.3	12.4	14.2 10.7	12.7	13.7 12.1
Bad Salzuflen	98	Humoser Sandboden	11.5	20.4 4.0	11.6	19.6 4.8	11.9	17.9 6.7	12.1	15.9 7.7	12.4	14.6 10.8	13.0	14.0 12.3

III c) Monatssummen des Niederschlags in Millimetern
und Prozenten des vieljährigen Durchschnitts
(geordnet nach Kreisen)

	mm	%		mm	%		mm	%
<u>Reg.-Bez. Detmold</u>			<u>Reg.-Bez. Arnsberg</u>			Versetalsperre	27	35
Borlinghausen	38	56	Altastenberg	41	45	Willertshagen	59	49
Borgentreich	32	51	Bontkirchen	38	45	Lüdenscheid	41	38
Bühne	38	63	Brilon	50	57	Allendorf	47	55
Dringenberg	36	51	Brunskappel	43	45	Arnsberg	64	70
Hohenwepel	30	54	Hallenberg	10	12	Belecke	37	54
Warburg	35	67	Heddinghausen	26	42	Hellefeld	72	89
Beverungen	48	81	Helminghausen	32	45	Hirschberg	48	58
Brakel	34	56	Küstelberg	34	34	Holzen	29	38
Bad Driburg	34	38	Medebach	17	26	Langscheid	39	49
Höxter	28	44	Niederarme	47	63	Warstein	46	56
Nieheim	35	54	Scharfenberg			Benninghausen	29	49
Stahle	25	36	Züschen	28	29	Eringerfeld	32	55
Steinheim	33	54	Altenilpe	48	55	Lippstadt	32	50
Vörden	22	33	Bamenohl	43	48	Rüthen	44	61
Asseln	32	45	Bödefeld	41	44	Enkesen	40	68
Blankenrode	40	59	Eslohe	38	41	Höingen	36	49
Büren	30	42	Fleckenberg	41	44	Kirchwelter	28	47
Fürstenberg	48	70	Lenhausen	41	47	Möhnetalsperre	35	47
Salzkotten	24	39	Meschede	54	72	Ostinghausen	35	60
Wewelsburg	34	53	Nuttlar	49	57	Soest	35	60
Dörenhagen	43	63	Berleburg	22	22	Ahlenbecke	28	26
Hövelriege	32	48	Erndtebrück	44	41	Ennepetalsperre	30	29
Bad Lippspringe	40	55	Girkhausen	41	39	Hasslinghausen	30	32
Paderborn	36	52	Laasphe	38	46	Milspe	30	31
Augustdorf	30	43	Oberndorf	45	45	Plessen	27	29
Hörste	28	39	Schwarzenau	34	42	Wetter	29	36
Lage	36	55	Wingeshausen	50	50	Winz	13	16
Meinberg	29	41	Wunderthausen	30	30	Zurstrasse	28	31
Nassengrund	26	40	Burbach	46	52	Flierich	25	44
Veldrom	48	50	Eichen	41	43	Herringen	17	27
Brake	32	50	Hainchen	55	63	Kamen	18	31
Langenholzhausen	20	31	Hohenroth	56	46	Langschede	22	36
Meierberg	24	36	Neunkirchen	45	52	Dortm. Brünninghsn.	23	22
Örlinghausen	32	44	Niederschelden	40	46	Dortm. Obereving	18	26
Bad Salzflen	30	47	Siegen	51	64	Habinghorst	15	22
Altenhagen	29	42	Altenhudem	54	64	Kurl	21	33
Brackwede	36	50	Attendorn	45	50	Kruckel	17	24
Senne II	34	48	Biggekraftwerk	42	48	Lünen	20	31
Spiegelsberge	28	38	Bilstein	56	62	Bochum	19	26
Gütersloh	34	54	Bleche	42	41	Werne	14	21
Rheda	29	47	Kohlhagen	54	56	Weitmar	12	17
Rietberg	29	47	Listertalsperre	44	44	Herne	15	22
Brockhagen	28	43	Olpe	39	39	Hagen	18	21
Werther	26	37	Römershagen	37	36	Stockum	20	28
Eilshausen	27	46	Hohenlimburg	27	35	Witten	22	33
Herford	37	61	Iserlohn	27	37	<u>Reg.-Bez. Münster</u>		
Rödinghausen	27	46	Iserlohn-Hardt	30	42	Bocholt	9	13
Valdorf	24	39	Iserlohn-Westig	30	41	Borken	9	13
Lübbecke	17	29	Schwerte	24	35	Groß Reken	11	17
Rahden	20	36	Stefanopel	39	46	Haltern	10	14
Preuß. Ströhen	13	23	Halver	32	29	Henrichenburg	18	26
Lahde	23	48	Herscheid	35	33	Hervest-Dorsten	13	17
Minden	28	51	Höckinghausen	37	32	Waltrop	18	27
Bad Oeynhaus	25	45	Meinerzhagen	53	45	Recklinghausen	16	23
Schlüsselburg	19	39	Neuenrade	34	39	Gelsenkirchen	11	16
			Plettenberg	38	42	Buer	14	21

III c) Monatssummen des Niederschlags in Millimetern
und Prozenten des vieljährigen Durchschnitts
(geordnet nach Kreisen)

	mm	%		mm	%		mm	%
Billerbeck	13	17	Knechtsteden	26	48	Felderhof	64	77
Coesfeld	15	20	Frimmersdorf	17	28	Hangelar	43	86
Gescher	18	24	Zons	27	44	Hennef	42	61
Ahaus	13	19	Viersen	12	17	Honnef	31	51
Gronau	9	13	Neuss	17	27	Rossel	30	37
Schöppingen	16	23	Duisbg.Meiderich	11	16	Scheid	44	46
Stadtlohn	8	11	Duisbg. Hamborn	10	15	Seelscheid	41	49
Münster	19	28	Duisbg. Hochfeld	11	16	Siegburg	38	58
Nottuln	11	16	Essen-Borbeck	12	15	Bliesheim	23	40
Telgte	12	20	Essen-Mülheim	14	17	Euskirchen	28	57
Altenberge	13	20	Essen-Ruhrhaus	13	16	Houverath	19	31
Burgsteinfurt	15	23	Steele	15	19	Mellerhöfe	17	29
Emsdetten	19	29	Düsseld.Gerresh.	22	31	Münstereifel	25	43
Rheine	16	24	Düsseld. Heerdt	18	27	Mutscheid	23	39
Lüdinghausen	15	23	Düsseld.Südfrdh.	21	30	Zülpich	22	45
Nordkirchen	16	26	Benninghof	.	.	Elsdorf	19	34
Olfen	14	21	Hilden	21	29	Brühl	27	43
Senden	14	21	Hösel	16	20	Frechen	24	38
Wessel	20	32	Langenberg	6	6	Pulheim	26	42
Hörstel	19	29	Ratingen	21	30	Köln, Bot.Garten	25	39
Ibbenbüren	22	33	Velbert	27	37	Berkum	37	66
Kattenvenne	19	28	Solingen	27	29	Bonn	39	72
Ladbergen	17	25	Wuppert.-Buchenh.	22	23	Bonn-Poppelsdorf	34	63
Tecklenburg	29	41	Barmen, Elberf. Str.	23	23	Friesdorf	17	28
Westerkappeln	27	37	Barmen, Schütz. Str.	ausgef.		Rheinbach	.	.
Harsewinkel	26	41	Herbringh. Talsp.	26	25	Witterschlick	41	73
Hötmar	23	35	Ronsdorf	27	26			
Ostenfelde	30	46	Vohwinkel	23	26	Reg.-Bez. Aachen		
Warendorf	22	35	Remsch., Eschtsp.	27	26	Kalterherberg	25	25
Ahlen	21	34	Remsch, Lennep	26	22	Kalltalsperre	19	20
Beckum	26	40	Bevertalsperre	29	25	Monschau	23	24
Neubeckum	25	38	Hitdorf	20	31	Roetgen	.	.
Stromberg	37	57	Hückeswagen	27	24	Roetgen-Filterwerk	21	24
Wadersloh	39	61	Kleincichen	27	25	Wahlerscheid	26	26
			Leverkusen	22	39	Aachen, Observ.	14	19
<u>Reg.-Bez. Düsseldorf</u>			Radevormwald	33	31	Aachen	.	.
Aldekerk	8	12	Wermelskirchen	28	27	Aachen, Kläranlage	10	14
Kapellen	9	13				Brand	16	20
Straelen	8	11	<u>Reg.-Bez. Köln</u>			Herzogenrath	8	13
Walbeck	6	9	Engelskirchen	37	39	Schevenhütte	24	33
Weeze	2	3	Forsbach	40	52	Geilenkirchen	9	14
Moers	10	14	Immekeppel	32	38	Heinsberg	8	13
Repelen	10	14	Kreuzberg	31	27	Neuhaaren	7	11
Rheinberg	11	17	Kürten	25	25	Erkelenz	11	18
Xanten	11	16	Lindlar	31	33	Jülich	12	22
Kleve	4	6	Loope	35	42	Düren	17	32
Salmorth	4	6	Osenau	34	43	Weisweiler	14	21
Haldern	7	10	Refrath	34	44	Hergarten	16	27
Ringenberg	7	10	Schevel. Talsp.	36	32	Frohnrath	33	49
Wesel	7	11	Wahn	30	50	Hollerath	35	39
Dinslaken	11	15	Griemringhausen	36	31	Kronenburg	18	22
Mehrum	6	8	Gummersbach	45	43	Malsbenden	24	37
Oberhsn. Sterkrad	10	15	Hülsenbusch	37	36	Schmidtheim	20	23
Oberhsn. Kaiserg.	11	16	Morsbach	35	38	Schwammenauel	20	26
Rheydt	11	18	Rodt-Müllenbach	56	48	Udenbreth	33	37
M.-Gladbach-Hard	11	16	Wehn	33	36			
Bracht	4	6	Wiehl	61	66			
Krefeld	13	22	Blankenberg	42	59			
Lank	15	23	Distelhausen	37	42			
Lobberich	6	8						